

rkz

Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz
Conférence centrale catholique romaine de Suisse
Conferenza centrale cattolica romana della Svizzera
Conferenza centrala catolica romana da la Svizra

RKZ-Tagung 2015

«Milizengagement – Auslauf- oder Zukunftsmodell?»

Montag, 14. Dezember 2015, 10.15 – 16.15 Uhr
Zürich, Centrum 66

Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)

Hirschengraben 66 | CH-8001 Zürich | T +41 44 266 12 00 | info@rkz.ch | www.rkz.ch

Einleitung

Das Milizsystem ist Rückgrat der direkten Demokratie und der staatskirchenrechtlichen Strukturen in der Schweiz. Aber die Rekrutierung von Behördenmitgliedern wird immer schwieriger. Das hängt mit veränderten Rahmenbedingungen zusammen: Mobilität, gestiegene Anforderungen des Berufs, Individualisierung, fehlende Wertschätzung, mangelnde Mitbestimmungsrechte für das Kirchenvolk.

Die Frage nach der Zukunft des Milizsystems beschäftigt viele Verantwortungsträger und gesellschaftspolitisch Interessierte. Es wird viel getan und überlegt, um das Milizsystem zu erhalten und mit den heutigen Rahmenbedingungen besser kompatibel zu machen. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt aber, dass sich das Problem weiter verschärft und dass manche Bemühungen auch unerwünschte Nebenwirkungen zeigen.

Als nationaler Dachverband der römisch-katholischen kantonal-kirchlichen Körperschaften richtet die RKZ ein besonderes Augenmerk auf das Milizsystem. Denn ohne das Engagement von Milizbehörden können die Körperschaften ihre Aufgabe nicht erfüllen und die Kirche verliert massiv an Rückhalt in der Gesellschaft.

Mit der Tagung will die RKZ dem Thema zu mehr Sichtbarkeit verhelfen und die innerkirchliche Diskussion über kritische Punkte und mögliche Fördermassnahmen – auch dank Aussensichten – beleben.

Die zweisprachige Tagung richtet sich an

- Mitglieder kantonalkirchlicher Exekutiven
- für Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung der Behörden verantwortliche Personen
- für Förderung von Freiwilligenarbeit in der Kirche verantwortliche Personen
- kantonalkirchliche, städtische und diözesane Informationsbeauftragte

« Wo Sinn, Wirkung und sozialer Gewinn winken, liegt das Engagement nicht weit. »

Heinz Altorfer

« Wer sich heutzutage in der Milizarbeit engagiert, möchte nicht beliebig eingesetzt werden, sondern seine individuellen Fähigkeiten zur Verfügung stellen. »

Renata Asal-Steger

« Neben der direkten Demokratie und dem Föderalismus ist die Miliz der dritte Pfeiler der Schweizer Identität – der am wenigsten anerkannte und am wenigsten untersuchte der drei. Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für Staat und Gesellschaft leistet einen wesentlichen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt. Das ist ein herausragender Wettbewerbsvorteil, den es zu pflegen und zu entwickeln gilt. »

Tibère Adler

« Freiwilligenarbeit und Milizengagement gelten als eine stabile psychosoziale Ressource: für das Individuum und für die Institutionen. »

Theo Wehner

« Die wirklich erfolgreichen Leute für Milizgremien gewinnt man nicht mit Geld, da diese bereits genug davon haben und deshalb in einem Amt andere Werte suchen. »

Hans Lichtsteiner

Programm

- 10.15 **Eröffnung und Begrüssung** | Susana Garcia, Vizepräsidentin RKZ
- 10.30 **Milizpolitik in der Schweiz, ein bröckelnder Pfeiler unserer nationalen Identität** | Tibère Adler, Avenir Suisse
- 11.15 **Wege zur Attraktivitätssteigerung von Milizämtern aus der Sicht der Arbeits- und Organisationspsychologie**
| Theo Wehner, ETH Zürich
- 12.00 Steh-Lunch
- 13.30 **Workshops**
- | | |
|---|--|
| 1. Fokus politische Rahmenbedingungen
Wie kann das Milizsystem generell und damit auch das kirchliche Milizsystem durch veränderte Rahmenbedingungen gestärkt werden?
 Tibère Adler und Susana Garcia | 2. Fokus finanzielle Abgeltung
Dienen Entschädigungsmodelle dem kirchlichen Milizsystem und seiner Glaubwürdigkeit?
 Hans Lichtsteiner und Renata Asal-Steger |
| 3. Fokus Motivation
Was stärkt die Motivation zum Engagement im kirchlichen Milizsystem?
 Theo Wehner und Heinz Altorfer | 4. Fokus Professionalität
Was fördert eine gute Zusammenarbeit zwischen Milizbehörden und Hauptamtlichen?
 Michel Racloz und Laure-Christine Grandjean |
| 5. Fokus Mitentscheidungsrechte
Welchen Gestaltungsspielraum können Milizbehörden in der katholischen Kirche nutzen?
 Urs Brosi und Andreas Scheuber | 6. Fokus Pastoralräume
Was hilft kirchlichen Milizbehörden ihre Aufgabe in grösser werdenden Pastoralräumen sinnvoll wahrzunehmen?
 Maria Blittersdorf und Patrice Riedo |
- 14.45 Pause
- 15.15 **Podium: Handlungsbedarf, offene Fragen und konkrete Hinweise für den Alltag**
- 16.00 **Schlusswort und Abschluss der Tagung**

Referentinnen und Referenten



Tibère Adler | Directeur romand bei Avenir Suisse, arbeitete als Anwalt, als Manager und als Verwaltungsrat zahlreicher Organisationen.



Prof. Dr. Theo Wehner | ETH Zürich, bis 1997 Professor für Arbeits- & Organisationspsychologie an der Technischen Universität Hamburg; seit 1997 in gleicher Funktion an der ETH Zürich, wo er im Sommer 2014 emeritiert wurde. Zurzeit Gastprofessur an der Universität Bremen.

Susana Garcia | Generalsekretärin der Landeskirche Waadt, Vizepräsidentin der RKZ.

Prof. Dr. Hans Lichtsteiner | Direktor Weiterbildung und Beratung des Instituts für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement VMI, Universität Freiburg, doktorierte zum Thema Freiwilligenmanagement.

Renata Asal-Steger | Vizepräsidentin Synodalrat der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Präsidentin Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern.

Heinz Altorfer | Vizepräsident Kirchenrat der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Aargau, Vizepräsident der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft.

Michel Raclouz | Delegierter des Bischofsvikars des Bistums Lausanne, Genf, Freiburg.

Laure-Christine Grandjean | Informationsbeauftragte des Bistums Lausanne, Genf, Freiburg.

Urs Brosi | Generalsekretär Landeskirche Thurgau, Theologe und Kirchenrechtler.

Andreas Scheuber | Vizepräsident Katholische Landeskirche Nidwalden (Exekutive und Legislative).

Dr. Maria Blittersdorf | Schweizerisches Pastoralsoziologisches Institut SPI, begleitet den «Prozess Neuland» des Bistums St. Gallen.

Patrice Riedo | Betriebswirtschafter lic. rer. pol., Kirchenratspräsident der Katholischen Kirchgemeinde Zug.

Moderation

Gaby Wyser | Kommunikationsberaterin und Mitinhaberin von Weissgrund.

Prof. Dr. Iwan Rickenbacher | Kommunikationsberater

Organisation

Dr. Daniel Kosch | Generalsekretär der Römisch-katholischen Zentralkonferenz RKZ.

So erreichen Sie das Centrum 66

Der Tagungsort ist knapp 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Der Weg führt über die Bahnhofbrücke ans Central, die Treppe unter der Polybahn hinauf und dann rund 150 m nach rechts dem Hirschengraben entlang. Parkplätze stehen nur für Behinderte zur Verfügung.

Sprache

Die Tagung wird auf Deutsch und Französisch durchgeführt. Welche Workshops simultan übersetzt werden, hängt von der Zusammensetzung der Teilnehmenden ab.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

**Bitte melden Sie sich bis am
2. Dezember 2015 an:**

www.rkz.ch/milizengagement

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.